

Beschlussvorlage	Drucksache-Nr.:
der Kreisverwaltung Segeberg	DrS/2018/009-1

Fachdienst Büro des Landrates

Datum: 01.03.2018

Beratungsfolge:

Status	Sitzungstermin	Gremium
Ö	13.03.2018	Hauptausschuss
Ö	15.03.2018	Kreistag des Kreises Segeberg

Endgültige Entscheidung trifft: Kreistag des Kreises Segeberg

Richtlinien für das Forum für Migrantinnen und Migranten des Kreises Segeberg

Ergänzungsantrag der Fraktion WI-SE zur Präambel der Richtlinie für das Forum für Migrantinnen und Migranten des Kreises Segeberg

Antrag **Zum HA am 13.3. und KT am 15.3.2018**

Die Fraktion WI-SE stellt nachstehenden Ergänzungsantrag zur Präambel der Richtlinien für das Forum Migranten:

Richtlinien für das Forum für Migrantinnen und Migranten des Kreises Segeberg

Präambel

Der Kreis Segeberg ist ein weltoffener Landkreis und erkennt die Unterschiede der Kulturen und Lebensweisen an.

Er teilt die Auffassung, dass Integration als Ziel eine Kultur des Respekts und des gleichberechtigten Miteinanders der unterschiedlichen Menschen erfordert.

Die Kultur des Respekts orientiert sich an der Wertordnung der Bundesrepublik Deutschland, wie sie in den Menschenrechten, Bürgerrechten, Freiheits-, Gleichheits- und

Unverletzlichkeitsrechten beschrieben ist.

Der Kreis Segeberg fühlt sich **diesen Rechten und ihren Zielen** verpflichtet und unterstützt deren Erreichen.

Sachverhalt:

Finanzielle Auswirkungen:

☐ Nein

☐ Ja:

☐ Darstellung der einmaligen Kosten, Folgekosten

☐ Mittelbereitstellung

☐ Teilplan:

In der Ergebnisrechnung

Produktkonto:

In der Finanzrechnung investiv

Produktkonto:

☐ Der Beschluss führt zu einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung in Höhe von _____ Euro
(Der Hauptausschuss ist an der Beschlussfassung zu beteiligen)

☐ Die Deckung der Haushaltsüberschreitung ist gesichert durch Minderaufwendungen bzw. -auszahlungen beim Produktkonto:

☐ Mehrerträge bzw. -einzahlungen beim Produktkonto:

Bezug zum strategischen Management:

☐ Nein

☐ Ja; Darstellung der Maßnahme

Belange von Menschen mit Behinderung sind betroffen:

☐ Nein

☐ Ja

Belange von Menschen mit Behinderung wurden berücksichtigt:

☐ Nein

☐ Ja

Anlage/n: